

# Farbe entsteht im Gehirn

## Schau mit Werken von Dominika Block in Sulzfeld

In seiner letzten Ausstellung im laufenden Jahr präsentiert der Kulturkreis Sulzfeld Werke von Dominika Block. Die in Danzig geborene und in Heilbronn aufgewachsene Künstlerin hat ihr Handwerk an der Universität für angewandte Kunst in Wien erlernt und dort ihr Diplom erlangt.

Eröffnet wurde die Ausstellung mit dem Titel „Rücksturz zur Erde – ich habe den Farbfilm vergessen“ am gestrigen Sonntag. Zu sehen sind Bilder in Schwarz-weiß. Nur ab und zu ist ein Farbhauch eingearbeitet. „Was Sie hier sehen ist nur mit schwarzer und weißer Farbe entstanden. Die vermeintliche Farbwahrnehmung entsteht im Gehirn“, erklärte die äußerst sympathische Künstlerin einem Besucher im Gespräch.

Eine optische Täuschung also. Dieses Phänomen ist wunderbar im dreiteiligen Werk „der Trojaner“ zu erkennen. „Versuchen Sie mal sich auf die Mitte des Bildes zu konzentrieren, denn das ist gar nicht so einfach“, erklärt Dominika Block. Wilde Muster fangen die Blicke des Betrachters am rech-

ten und linken Rand. Aus der Mitte aber tauchen Wölfe auf, die es offensichtlich auf den Betrachter abgesehen haben, der sie aber fast nicht wahrnimmt. Block hat hier nach eigenen Aussagen ein medienkritisches Bild geschaffen.

Die Einführung in die Ausstellung übernahm Professor Helge Bathelt, Präsident der Europäischen Kulturgemeinschaft, aus Herrenberg. Musikalisch wurde die Vernissage vom Singer-Songwriter-Duo Angelika und Ralf Glenk umrahmt. Die Ausstellung ist noch bis zum 27. November in den Galerieräumen im Bürgerhaus Sulzfeld zu sehen.

jpf



**DIE KÜNSTLERIN** Dominika Block zeigt ihre Werke, die vorwiegend in Schwarz-Weiß gehalten sind, im Bürgerhaus. Foto: jpf